

# I N H A L T

Seite

Abkürzungen	15	
Vorwort	17	
0	EINLEITUNG	19
0.1	Allgemeine Einführung in die Thematik	19
0.2	Kategorien der Untersuchung	23
0.3	Die Methode und ihre Begründung	26
1	BUDDHISMUS IN DEUTSCHLAND	27
1.1	Frühe abendländische Kenntnisnahme	27
1.2	Buddhismus in Deutschland	31
1.3	Die deutschen Mitglieder des Sangha	37
1.4	Gründungsphase: Erste Sammlungsbewegungen (bis zum ersten Weltkrieg)	42
1.4.1	Buddhistische Organisationen	43
1.4.1.1	'Missionsverein'/'Buddhistische Gesellschaft für Deutschland'	43
1.4.1.2	Die Mahabodhi-Gesellschaft	43
1.4.1.3	Die Deutsche Pali-Gesellschaft	44
1.4.1.4	Der Bund für buddhistisches Leben	45
1.5	Zweite Phase: Differenzierung der buddhistischen Bewegung in Deutschland	46
1.5.1	Georg Grimm und die Buddhistische Gemeinde für Deutschland bzw. die Altbuddhistische Gemeinde	46
1.5.2	Dr. Paul Dahlke und der 'Neubuddhismus'	52
1.5.3	Die Anatta-Kontroverse im deutschen Buddhismus	58
1.5.4	Hans Much und Tao Chün (Martin Steinke)	68
1.6	Buddhistisches Leben in Deutschland bis zum Machtantritt der Nationalsozialisten	70
1.7	Nachkriegszeit: Wiederaufbau und Konsolidierung der buddhistischen Bewegung in Deutschland	74
1.7.1	Die Altbuddhistische Gemeinde (ABG)	75

	Seite	
1.7.2	Der Bund für buddhistisches Leben: München	77
1.7.3	Die Buddhistische Gesellschaft Berlin (BGB)	78
1.7.4	Die Buddhistische Gesellschaft Hamburg (BGH)	80
1.7.5	Das 'Haus der Stille' in Roseburg	83
1.7.6	Andere buddhistische Gemeinschaften, Gruppen und Zirkel	84
1.7.7	Der Arya Maitreya Mandala (AMM)	87
1.7.8	Der tibetische Buddhismus in Deutschland	93
1.7.8.1	Die tibetische Schule Karmakagyü	93
1.7.8.2	Gelugpa	95
1.7.8.3	Sakyapa	95
1.7.8.4	Abschließende Bemerkungen zum tibetischen Buddhismus	96
1.7.9	Japanische Traditionen des Buddhismus in Deutschland	96
1.7.9.1	Der Zen-Buddhismus	96
1.7.9.2	Jodo Shin Shu	99
1.8	Gesamtbuddhistische Bestrebungen in der Bundes- republik Deutschland	102
1.8.1	Die Deutsche Buddhistische Union (DBU)	103
1.8.2	Die Buddhistische Union Europas (BUE)	104
1.8.3	Die World Fellowship of Buddhists (WFB)	106
1.9	Abschließende Bemerkungen zum Buddhismus in Deutschland	108
2	AUTONOMISIERUNG EINES SPRACHBEREICHES ALS SCHAFFUNG EINER SPEZIFISCHEN GRUPPENSPRACHE	111
2.1	Buddhistisches Begriffsinventar	112
2.1.1	Unübersetzte Begriffe allgemeinen Bekanntheits- grades	112
2.1.2	Unübersetzte speziellere Begriffe	113
2.1.3	Spezielle deutsche Wortbildungen	121
2.1.4	Alltagssprachliche Begriffe in weiterer oder ande- rer Bedeutung	123
2.1.5	Ein erstes Fazit	132

	Seite	
2.2	Archaisierung der Sprache	133
2.2.1	Die Verwendung des Pali in der deutschen buddhistischen Bewegung	136
2.2.2	Mythologische Sprachbilder	137
2.3	Probleme des autonomen Sprachbezirks: die Barriereproblematik	141
2.3.1	Die kulturelle Fremdheit als Basisproblem des autonomisierten Sprachbereichs	141
2.3.2	Die Wahrnehmung der kommunikativen Problematik durch die deutschen Buddhisten	144
2.3.3	Grundsätzliche Erwägungen zur Hermeneutik	148
2.4	Zusammenfassung und Ergebnis	149
3	ABGRENZUNG DER BUDDHA-LEHRE VON KONKURRIERENDEN AUSSAGESYSTEMEN	151
3.1	Abgrenzung von anderen religiösen Aussagesystemen	152
3.1.1	Formale Abgrenzung	153
3.1.1.1	Abgrenzung vom christlichen 'Dogmatismus'	153
3.1.1.2	Abgrenzung von heteronomen Moralsystemen	156
3.1.1.3	Vorbehalte gegen religiöse Institutionen	156
3.1.2	Inhaltliche Abgrenzung vom Christentum	160
3.1.2.1	Abgrenzung vom Gottesbegriff	161
3.1.2.2	Abgrenzung von der Schöpfungslehre	164
3.1.2.3	Abgrenzung von der Erlösungslehre	164
3.1.2.4	Die Theodizee als Argument	165
3.1.3	Das historische Argument der Abgrenzung	167
3.1.4	Kern der Abgrenzung: Buddha oder Christus	168
3.1.4.1	Abgrenzende Kritik vom Glauben an Jesus, den Erlöser	169
3.1.4.2	Der Buddha im Vergleich mit Jesus	172
3.1.5	Ergebnisse	173
3.2	Abgrenzung von abendländischen Philosophien bzw. philosophischen Grundanschauungen	175

	Seite	
3.2.1	Transzendenz	176
3.2.2	Materie und Geist	177
3.2.2.1	Geist nach der Buddha-Lehre	178
3.2.2.2	Seele aus buddhistischer Sicht	179
3.2.2.3	Leben	180
3.2.2.4	Buddhistische Anthropologie	181
3.2.3	Abgrenzung von der Spekulation	182
3.2.4	Ergebnisse	183
3.3	Abgrenzung von Ideologien und säkularen Welt- anschauungen	184
3.3.1	Abgrenzung vom Marxismus	184
3.3.2	Abgrenzung vom Materialismus	185
3.3.3	Abgrenzung vom Existentialismus	186
3.3.4	Ergebnisse	186
3.4	Abgrenzungen von ungenauen, mißverständlichen und heterodoxen Interpretationen und Dar- stellungen des Buddhismus in Deutschland	187
3.4.1	Korrektur nach "außen"	188
3.4.1.1	Der Pessimismusverdacht gegen den Buddhismus	188
3.4.1.2	Der Vorwurf der Gefühlsarmut und des einseitigen Rationalismus	191
3.4.1.3	Der Vorwurf des Fatalismus	193
3.4.1.4	Begriffliche Korrektur	193
3.4.2	Die Korrektur nach "innen"	194
3.4.2.1	Die Kanon-Frage	194
3.4.2.2	Abgrenzung von der buddhistischen Scholastik	196
3.4.2.3	Die Abgrenzung der Fahrzeuge und Schulen gegeneinander	198
3.4.3	Ergebnisse	200
3.5	Zusammenfassung	202

	Seite	
4	DIE SELBSTDARSTELLUNGEN DES BUDDHISMUS IN DEUTSCHLAND	205
4.1	Die Selbstdarstellung des Buddhismus als Religion	206
4.1.1	Verneinung des Religionscharakters des Buddhismus durch deutsche Buddhisten	297
4.1.2	Bejahung des Religionscharakters des Buddhismus durch deutsche Buddhisten	208
4.1.3	Modifizierte Bejahung des Religionscharakters des Buddhismus	210
4.1.4	Religionswissenschaftliche Stimmen zum Religionscharakter des Buddhismus	212
4.1.5	Schwerpunkte der Selbstdarstellung des Buddhismus in Deutschland als Religion	213
4.1.5.1	Dogmenfreie Religion	213
4.1.5.2	Vernunftsgemäße Religion	216
4.1.5.3	Die Religion der Toleranz	218
4.1.5.4	Die anthropozentrische Religion	220
4.1.5.5	Eine mystische Religion?	221
4.1.6	Ergebnisse	223
4.2	Die Selbstdarstellung als Philosophie	223
4.2.1	Begriffsbestimmung von Philosophie	223
4.2.2	Indologische und religionswissenschaftliche Urteile	224
4.2.3	Stellungnahmen deutscher Buddhisten	227
4.2.4	Philosophische Fragestellungen in der Buddha-Lehre	228
4.2.4.1	Wirklichkeit	229
4.2.4.2	Kosmologie	230
4.2.4.3	Ursachen	231
4.2.4.4	Wahrheit	231
4.2.5	Affinität zur philosophischen Methodik	233
4.2.5.1	Erkenntnis, nicht Offenbarung	233
4.2.5.2	Vernunft, Vernünftigkeit	234
4.2.5.3	Empiristische Ausrichtung: die Rolle der Erfahrung	235
4.2.6	Funktion der Darstellung des Buddhismus als Philosophie im Abendland	238

	Seite	
4.2.7	Ergebnisse	238
4.2.7.1	Ähnlichkeiten des Buddhismus mit abendländischer Philosophie	238
4.2.7.2	Unähnlichkeiten des Buddhismus mit abendländischer Philosophie	240
4.3	Die Selbstdarstellung des Buddhismus als Ethik in Deutschland	243
4.3.1	Allgemeine Kategorien der Ethik	244
4.3.2	Spezifika buddhistischer Ethik	246
4.3.3	Tugenden und ethische Zielvorgaben buddhistischer Ethik	248
4.3.3.1	Der Hohe Achtfache Pfad	248
4.3.3.2	Einige Zusammenfassungen ethischer Zielvorgaben in der Buddha-Lehre	249
4.3.3.3	Summe buddhistischer Ethik	249
4.3.3.4	Einzelne zentrale Tugenden buddhistischer Ethik	250
4.3.3.5	Bisherige Ergebnisse	254
4.3.4	Methoden sittlicher Vervollkommnung	255
4.3.5	Versuch einer systematischen Bestimmung der buddhistischen Ethik	256
4.3.5.1	Individualistische Ethik	257
4.3.5.2	Negative Ethik	257
4.3.5.3	Positive Ethik	258
4.3.5.4	Buddhistische Ethik - eine pragmatische Ethik	258
4.3.5.5	Buddhistische Ethik - eine Sozialethik	259
4.3.6	Buddhistische Schlußfolgerungen	262
4.3.7	Ergebnisse	264
4.4.	Selbstdarstellung des Buddhismus in Deutschland als Psychologie	267
4.4.1	Umschreibung des Begriffs Psychologie	269
4.4.2	Aussagen deutscher Buddhisten zur Thematik	270
4.4.3	Hinweise auf Psychologie aus apologetischem Interesse	272
4.4.4	Thematische und begriffliche Nähe zur Psychologie	273
4.4.4.1	Die Psyche in buddhistischer Sicht	274

	Seite	
4.4.4.2	Die Elemente psychischer Struktur in buddhistischer Sicht	276
4.4.5	Zusammenfassende Erwägungen	278
4.5	Selbstdarstellung des Buddhismus als wissenschaftliches bzw. wissenschaftskongruentes (religiöses) Aussagesystem	280
4.5.1	Der Buddhismus als Wissenschaft	281
4.5.2	Argumente für die Wissenschaftlichkeit des Buddhismus aus den Einzelwissenschaften	282
4.5.2.1	Argumente aus der Physik	283
4.5.2.2	Argumente aus der Biologie	284
4.5.2.3	Allgemeine begriffliche Verweise und Andeutungen	285
4.5.3	Der Buddhismus ist mehr als Wissenschaft	287
4.5.4	Abschließende Erwägungen	288
4.6	Zusammenfassung der Selbstdarstellungen des Buddhismus in Deutschland	289
5	AKTUALISIERUNG ALS STRATEGIE DER AKKULTURATION	293
5.1	Strategien der Aktualisierung	294
5.1.1	Reduktion und Relativierung	294
5.1.2	Reinterpretation	296
5.1.3	Adaption und Harmonisierung	297
5.2	Ziele der Aktualisierung	300
5.3	Aktuelle Themen aus buddhistischer Sicht	303
5.3.1	Friede	304
5.3.2	Ökologie und Umwelt	305
5.3.3	Buddhistische Erziehung	305
5.3.4	Die Stellung der Frau im Buddhismus - die Diskussion um eine neue Sicht	308
5.4	Ergebnisse	314

	<b>Seite</b>	
6	EX ORIENTE LUX? - VERSUCH EINER AUSWERTUNG	315
6.1	Kurze Analyse der religiösen Situation in der Bundesrepublik Deutschland und der Einbruch asiatischer Spiritualität	315
6.2	Anfragen an den Buddhismus	318
6.3	Korrekturen des christlichen Buddhismusbildes und Anfragen an das Christentum	320
6.4	Ex Oriente lux? - Summarische Schlußerwägungen	323
	<b>Materialien:</b>	327
	- I: die 14 Punkte Olcotts	327
	- II: die zwölf Punkte Humphreys	330
	- III: die Puja	334
	<b>Literaturverzeichnis</b>	339